

### **Vorbereitung**

Für mich stand von Anfang des Studiums fest, dass ich die Möglichkeit nutzen möchte, ein Auslandssemester über das ERASMUS+ Programm zu machen. Ich habe in der Vergangenheit schon zwei Jahre in Florida, USA gelebt und wollte somit bei meinem nächsten Auslandserlebnis in Europa sein. Am besten in einem südlichen und warmen Land. Da war Spanien für mich die ideale Wahl.

Etwa ein Jahr vor Beginn der Erasmus Reise erhielt ich dann meine Zusage für einen Studienplatz in Madrid an der Carlos III Universität (UC3M). Ich habe mich also bei der Uni eingeschrieben und meine Zugangsdaten für die weitere Anmeldung erhalten. Als nicht so optimal stellte sich leider die Kommunikation der Universität in Spanien heraus. Man ist viel auf sich alleine gestellt aber es ist trotz allem machbar.

Ich kann sehr empfehlen, sich für das Buddy-Programm der Uni einzutragen. Das habe ich leider versäumt. Das hätte mir am Anfang bestimmt viele Hindernisse erleichtert. Aber trotz allem bekommt man es auch alleine hin.

Ich entschied mich bereits vor meiner Anreise nach Spanien nach einem Zimmer in einer WG Ausschau zu halten. Mein Sommer Semester hat im Februar 2022 angefangen und ich habe mich schon im November/Dezember 2021 nach Unterkünften umgeschaut.

Es gibt viele Websites, um eine Wohnung zu finden (Homiii, Atmosphere Living, Idealista, Spotahome).

Anfangs wollte ich eine 1 Zimmer Wohnung habe mich dann aber schlussendlich für eine 6er WG Zentral in Madrid im Stadtteil Arguelles entschieden. Welches die beste Entscheidung war weil man sich von Anfang an nicht alleine gefühlt hat.

Ich habe mit einer Miete von 750 Euro einschließlich Wasser, Strom und Internet definitiv mehr als der Durchschnitt gezahlt. Dafür hatte ich aber ein sehr großes Zimmer mit einem eigenen Balkon und eine Klimaanlage, die sehr wichtig ist wenn man im Sommer in Madrid ist weil es auch mal ab Mai über 40 Grad werden kann. Man kann mit Glück aber auch gute Zimmer für 500 Euro finden. Ich kann nur empfehlen, bevor man eine Wohnung über das Internet bucht, sich die Wohnung über einen Videocall zeigen zu lassen oder auch in echt wenn man die Möglichkeit hat, welches ich getan habe und, wenn möglich, bereits Kontakt zu zukünftigen Mitbewohnern aufzunehmen. Ich empfehle eine Wohnung in der Innenstadt zu nehmen und nicht in dem Universitätsviertel (Getafe)

Beliebt sind die Stadtteile Arguelles, Lavapiés, La Latina, Chueca und Malasaña für junge Studierende. Es befindet sich eigentlich alles in Laufentfernung – ob Läden zum Shoppen, Lebensmitteleinkauf oder Bars und Restaurants.

### **Studieren an der Gasthochschule**

Bei der Wahl der Kurse, muss man frühzeitig dran sein sonst bekommt man womöglich nicht die gewünschten Kurse. Das ist einigen Freunden von mir passiert, deswegen lieber am Anfang mehr Kurse belegen und dann sie später noch ändern. Außerdem konnte man Kurse wählen, die aus einem verwandten Studiengang kommen. Das habe ich gemacht weil ich in dem Wahlpflichtbereich „Fachfremd“ noch ECTS Punkte offen hatte. Ich belegte also Kurse aus dem Studiengang „Derecho de la financiación de la empresa“ und „Marketing“. Ich konnte dabei auswählen, ob ich die Kurse auf Englisch oder auf Spanisch besuchen wollte.

Alle Kurse waren in Präsenz.

Ich persönlich empfand den Arbeitsaufwand bedeutend höher während des Semester weil es wöchentliche Abgaben/ Projekte gab, dafür war aber die Endprüfung nicht so Anspruchsvoll wie in Deutschland.

## **Alltag und Freizeit**

Als die Hauptstadt Spaniens bietet Madrid einem unendlich viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Es gibt schöne Cafés, Rooftop Bars und Restaurants aller Art. Auch wenn Spanien im Vergleich zu Deutschland etwas günstiger sein kann, zahlt man im Zentrum von Madrid ungefähr das Gleiche wie in deutschen Großstädten. Um sich unbeschwert von A nach B zu bewegen, kann ich die Metro-Karte für 20 Euro im Monat empfehlen. Mit ihr kann man unbegrenzt im ganzen Großraum Madrids verkehren, z.B auch Tagesausflüge am Wochenende in die Stadt Toledo.

Um andere internationale Studenten kennenzulernen, kann man an Aktivitäten von Citylife Madrid und ESN teilnehmen aber grundsätzlich lernt man schon in der Einführungswoche Erasmus der Universität schon einige Leute kennen.

Wettertechnisch braucht man bis März eine dickere Jacke ( muss nicht unbedingt eine Winterjacke sein). Ende März wird es dann schon relativ warm und man kann die Sommerklamotten auspacken.

## **Fazit**

Von Corona hat man in Madrid fast nichts mitbekommen und konnte einen ganz normalen und schönen Alltag führen. Es war eine unvergessliche Zeit, sodass ich Madrid gar nicht mehr verlassen wollte. Es war mit Abstand das schönste Erlebnis in meinem Leben bis jetzt. Die Stadt ist vielfältig und bietet viele Möglichkeiten, um auch den Rest Spaniens zu erkunden. Ich kann jedem, der etwas Großstadtfeeling haben möchte, empfehlen, sein Auslandssemester in Madrid zu machen. Aufgrund der Fülle an internationalen Studenten kommt der kulturelle Austausch sicherlich nicht zu kurz. Die Universität Carlos III in Getafe war kein Vergleich zu Deutschland aber es war trotzdem Inordnung.